

Die bayerische Umweltministerin Frau Scharf: Extremwetter, Extrem-Hochwasser und die Unberechenbarkeit des Wetters nehmen zu. Doch stimmt das wirklich?

geschrieben von Admin | 21. November 2015

von Helmut Kuntz

Bei unseren deutschen Umweltminister(-innen) hat man zunehmend den Eindruck, Sprechpuppen des IPCC (und unserer Kanzlerin) vor sich zu haben. Nachdem Verlautbarungen von Frau Hendricks über den Klimawandel schon legendärer Unsinn sind, nachdem Sie im Klima-Glaubenseifer schon mal Tsunamis dem Klimawandel zuordnet „Die Unschuldigen sind die Leidtragenden“ [1] und diesen „täglich spürt“ [4] [11], will die bayerische Umweltministerin, Frau Scharf Scharf (Klima-Fachausbildung: Wirtschaftsstudium und in der Politik bloß nicht auffallen „kaum als politische Größe wahrgenommen“ [4] [11]) dem wohl nacheifern und lässt deshalb keine Gelegenheit aus, das unabänderliche Klimamänetekel auch für Bayern an die Wand zu malen.

Menschliche Gesetze sind vergänglich, Naturgesetze nicht. Ein Bericht über ein „Mittagsgespräch“ von INFRANEU und den 7. Energiepolitischen Dialog der CDU/CSU Bundestagsfraktion

geschrieben von Admin | 21. November 2015

Von Michael Limburg

„Wie werden Wirtschaft und Verbraucher zu Gewinnern der Energiewende?“ fragte der INFRANEU e.V. den Direktor des Thinktanks AGORA Energiewende Herrn Dr. Patrick Graichen. Meine kurze Antwort darauf lautet: Gar nicht, so gut wie alle werden Verlierer, nur sehr wenige gehören zu Gewinnern. Dr. Graichen behauptet aber das Gegenteil. Der 7.

Energiepolitische Dialog der CDU/CSU Bundestagsfraktion- „Quo vadis Energiewende?“ benennt zwar ausnahmslos Riesen-Probleme, die wir aber nur haben, weil die Energiewende betrieben massiv wird, aber alle machen weiter. Eine Kritik.

9 Fragen zu Kernkraftwerken

geschrieben von Admin | 21. November 2015

9 Fragen zu Kernkraftwerken

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, Dr. Götz Ruprecht, Dr. Armin Huke
Nach den populär gewordenen „9 Fragen zum Klimaschutz“ und den „9 Fragen zur Energiewende“ war es an der Zeit, sich auch mit der Kernenergie als dem heute vermutlich größten bundesdeutschen Tabu näher zu befassen. Damit ist nunmehr ein Trio von jeweils 9 Fragen komplettiert, in welchem die maßgebenden technisch-politischen Fehl-Entscheidungen und -Entwicklungen der deutschen Nachkriegszeit einer kritischen Analyse unterzogen werden.

Weiß National Geographic wie man die Welt vor dem Klimawandel rettet ?

geschrieben von Admin | 21. November 2015

von Dr. D.E. Koelle

Der Chefredakteur des National Geographic Deutschland schreibt in seinem Editorial zum NG-Sonderheft „Klimawandel“ vom Nov. 2015 (natürlich passend zum Pariser Klimagipfel), dass es unwiderlegbar einen Klimawandel gibt. Richtig. Allerdings nicht erst seit 1880, wie er meint, sondern schon immer seit Bestehen unseres Planeten – lange bevor es Menschen gab.

Maschinenstürmerei in der heutigen

Zeit – Die Höllenvisionen des Potsdam-Propheten

geschrieben von Admin | 21. November 2015

von Fred F. Mueller

Der selbsternannte Klimavisionär und Chef des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK), Prof. Joachim Schellnhuber, hat dem Spiegel in der Ausgabe 45/ 2015 ein Interview über die von ihm vermutete Entwicklung des Weltklimas gegeben. Dabei bemühte er – passend zum Erscheinungstermin kurz vor Halloween – apokalyptische Bilder und prophezeite, dass der Planet „zumindest abseits der Pole“ unbewohnbar werde, wenn die Menschheit mit der Emission des als „Treibhausgas“ verteufelten CO₂ so weitermache wie bisher. Zugleich nutzte er diese Möglichkeit, um sein neues Buch mit dem reißerischen Titel „Selbstverbrennung“ zu promoten